

# Arbeitskreis „Neues Ortszentrum Wielenbach“

PROTOKOLL

23.11.2016

19.00 -21:15 UHR

SAAL GRÜNBACKSTUBEN

<b>EINBERUFEN VON</b>	Gemeinde, 1. Bürgermeister
<b>BESPRECHUNGSART:</b>	Besprechung mit Vereinsvorständen wegen Planung „Neues Ortszentrum“
<b>BESPRECHUNGSLEITER</b>	1. Bürgermeister
<b>PROTOKOLLFÜHRER</b>	Herr Popp
<b>TEILNEHMER</b>	1. Bgm. Steigenberger, 2. Bgm. Thumann, S. Popp (Verwaltung), S. Sedelmayr (SVW), J. Uhl (SVW), T. Zöbele (Musikkapelle), D. Baur (Musikkapelle), S. Zöbele (Musikkapelle), L. Mayr (Theaterer), T. Ege (Trachtenverein), M. Egger (Trachtenverein, Trommler), Markus Deisenberger (Trommler), A. Hatzelmann (Schützenverein) -nicht anwesend: Veteranenverein Wielenbach

## Tagungsordnungspunkte

	ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG	1. BÜRGERMEISTER STEIGENBERGER
Herr Steigenberger begrüßt die Anwesenden und führt kurz in die Thematik ein. Ein großes Anliegen sei es ihm, dass die Vereine hinter der Planung stehen.		

	SACHSTAND (Präsentation siehe Anlage)	1. BÜRGERMEISTER STEIGENBERGER
Um alle Beteiligten auf den gleichen Kenntnisstand zu bringen, wird der aktuelle Sachstand (PPP) vorgestellt. Aktuell geht es darum, ob eine Unterkellerung des Bürgersaals zur Nutzung für Vereinszwecke erfolgen soll (Abhängigkeit Förderzusage). Unklares und großes Sorgenkind ist aber weiterhin die sinnvolle Nutzung des ehem. Rathauses. Zumal nicht alle Vereine im Keller Platz haben werden. Auch wird die Problematik einer fehlenden Gastwirtschaft aufgrund der Entwicklungen wieder präsent (Post zu, Grünbackstuben ev. zu). Bisher haben sich die Vereine zur Rathausweiternutzung und Erbringung von Eigenleistungen sehr zurückhaltend gegeben.		
Die Vereine sollen sich deshalb hier nochmals klar zu Ihrem Standpunkt äußern.		
<u>SV Wielenbach (Hr. Sedelmayr):</u>		
1. Vorstand berichtet, dass der Wirt Ende 2016 aufhören wird. Die Verpachtung der Wirtschaft sei seit Jahren ein großes Problem. Am 29.12.16 findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, um über den Fortbestand oder alternative Lösungen der Gastwirtschaftsräume abstimmen zu lassen. Aus jetziger Sicht könnten die Räumlichkeiten evtl. die Lösung für den Raumbedarf der Vereine (Musik, Trommler ...) sein, so dass ggf. keine neuen Räume geschaffen werden müssten. Auch fehlt weiterhin eine Turnhalle, die ggf. (vgl. TSV Pähl) hier gebaut werden könnte.		
<u>Trachtenverein Wielenbach (Herr Ege):</u>		
Nutzung SVW-Räume kommt nicht in Frage. Zu klein und zu niedrig. Zu weit abgelegen. Keller wäre interessant, jedoch würden auch 60 + 40 m <sup>2</sup> Fläche benötigt! Der Vorstand könnte sich den Umzug vorstellen. Dies gilt aber nicht für alle Mitglieder.		
<u>Schützenverein Wielenbach (Herr Hatzelmann):</u>		
Es bleibt bei dem Interesse des Schützenvereins, in zur Verfügung stehende geeignete Räumlichkeiten im Ortszentrum zu ziehen. Daher wurde zur 1. Sitzung auch ein gewisser Bedarf gemeldet. Die Räumlichkeiten hier Vereinsheim sind zu weit weg vom Ortszentrum. Die Leute gehen erfahrungsgemäß nicht gern her. Die Frage des 1. Bürgermeisters, ob die Schützenräume bei Auszug vom Sportverein für Angebote (Yoga, Gymnastik ...) genutzt werden könnten, wurden von den Beteiligten aufgrund der baulichen Einschränkungen verneint.		
<u>Theaterverein Wielenbach (Herr Mayr):</u>		
Theater spielen geht hier im Vereinsheim des SVW nicht. Wichtig wäre ein Saal mit geeigneter Bühne sowie Unterbringungsmöglichkeiten für die Requisiten. Der umgebaute Schöpfsaal ist aufgrund der zu kleinen Bühne nicht geeignet. Die Bühne müsste so vergrößert werden, dass vom Saal für die Zuschauer kaum mehr Platz bleiben würde. Dies lässt sich aktuell im FFW-Haus besser realisieren.		
<u>Musikkapelle Wielenbach (Herr T. Zöbele):</u>		
Musikkapelle kann nicht in altes Rathaus ziehen, da die Anforderungen nicht passen. Der Keller im Bürgersaal (lt. Plan) wäre eine gute Lösung. Die Empore nicht. Die Nutzung der Räumlichkeiten des SVW funktioniert schon aufgrund akustischer Probleme nicht. Wielenbach braucht dringend Räumlichkeiten.		

**Trommlerzug Wuizbach (Herr Deisenberger):**

Kellerräume im Bürgersaal wären natürlich in Ordnung. Wunsch nach einem eigenen Raum mit 70 m<sup>2</sup> besteht. Aber auch im alten Rathaus könnte man sich den Raum vorstellen. Für Eigenleistungen stehen die Trommler sicher zur Verfügung. Das Ortszentrum sollte im Ortskern sein.

**Verwaltung:**

Nicht alle Vereine kommen im Keller unter. Daher sollte eine sinnvolle Weiternutzung des bisherigen Rathauses (z.B. durch die Vereine und Jugend) weiterhin ein wichtiges Ziel bleiben. Auch die Schaffung einer Wirtschaft muss wieder näher in den Fokus gerückt werden, da sich die Situation in den letzten 1 ½ Jahren (Schließung Gasthaus Zur Post, bevorstehende Schließung Grünbachstuben) verändert hat. Das Rathausareal bietet hierzu keine schlechten Voraussetzungen (Maibaum, Weihnachtsmarkt, Kriegerdenkmal ...). Zudem könnte der Umbau des Rathauses der Beginn einer Dorfgemeinschaft in Wielenbach sein.

**SITZUNGSERGEBNIS**

Letztlich sprechen sich auch die Vereinsvorstände dafür aus, an der Planung des Bürgersaals im Ortskern aufgrund der Lage festzuhalten. Die Vereine kamen überein, dass die bisherige Zurückhaltung aufgegeben werden muss und sich die Vereine zusammenschließen sollten, um mit der Gemeinde eine umsetzbare Lösung zu finden. Dazu treffen sich die Vereine in Kürze und klären mögliche Nutzungen im Keller bzw. bisherigen Rathaus ab. Termin: Anfang Januar 2017! Die Pläne werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Zudem soll in dem Vereinskreis überlegt werden, ob bis zu einer Umsetzung des Ortszentrums ein weiterer Betrieb der Grünbachstuben in reduzierter Form aufrechterhalten werden könnte.

Die Gemeinde sollte durch geeignete Maßnahmen (Weg herrichten, Straßenbeleuchtung) die Fußgängeranbindung an das Sportgelände des SVW verbessern und attraktiver machen.

**NÄCHSTES TREFFEN**

Mitte Januar 2017 mit Ergebnis der Vereinsbesprechungen!